



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	07.09.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage aus der Sitzung am 29.06.2010 zur Auswirkung der Haushaltskürzung auf die Behindertenpolitik

Herr Ladenberger bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik eine Übersicht vorzulegen, welche Auswirkungen die Kürzungen im Haushalt der Stadt Köln auf die Behindertenpolitik haben.

Die dramatische Haushaltssituation der Stadt Köln und die in der Nachkriegsgeschichte unvergleichliche Deckungslücke von 463,8 Mio. € hat dazu geführt, in allen Bereichen Kürzungen vorzuschlagen und durchzuführen. Dies betrifft auch die Ausgaben für Behinderte.

In einem mittelfristigen Konsolidierungszeitraum von 10 Jahren soll ein vollständiger Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben erreicht werden.

Auf der Basis dieser Vorgaben wurde von der Verwaltung am 13.07.2010 der Entwurf des Doppelhaushaltes 2010/2011 in entsprechenden Kürzungsvorschlägen in den Rat eingebracht. Für die Zuschüsse zur sogenannten Behindertenhilfe im Amt für Soziales und Se-

nieren handelt es sich um eine Kürzung von 12,5 %.

Unabhängig davon ist die Verwaltung bemüht, die bisher geplanten Kürzungen zu mildern und in großen Teilen die Arbeit für Behinderte in Köln zu erhalten.

Über den aktuellen Sachstand nach Ratsbeschluss wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen berichten.

gez. Dr. Klein